

B

Börsen

Eurex Repo: besicherte Geldmarkttransaktionen

Eurex Repo, der elektronische Repo-Markt der Terminbörse Eurex, erweitert das Marktsegment Euro GC Pooling um europäische Sicherheiten. Durch die Internationalisierung entsteht aus Sicht der Deutsche-Börse-Tochter der erste elektronische Markt in Europa für das grenzüberschreitende Management von Liquidität mittels eines breiten Angebots von EZB-fähigen Sicherheiten.

Seit Anfang September dieses Jahres wird die Palette verfügbarer Wertpapierbestände für Euro GC Pooling-Transaktionen um Eurobonds und eine Vielzahl europäischer Anleihen erweitert, diese ergänzen das bestehende Angebot an deutschen Anleihen. Die Collaterals des Baskets sind auch als Sicherheiten für Refinanzierungen im Rahmen von Offenmarktgeschäften der EZB einsetzbar.

Diese Erweiterung des automatisierten Straight-Through-Processing (STP) im Management von Wertpapierbeständen für Euro GC Pooling-Transaktionen wird durch die Verbindung zwischen Clearstream Banking Frankfurt (CBF) und Clearstream Banking Luxembourg (CBL) realisiert. Damit stehen potenziell allen Kunden von Clearstream mehr als 8 000 Wertpapiere als Sicherheiten im Euro GC Pooling zur Verfügung.

Im August 2007 lag das durchschnittlich ausstehende Volumen im Euro GC Pooling in der Spitze bei 17 Milliarden Euro, so die Eurex. Seit Einführung im März 2005 habe das durchschnittliche jährliche Wachstum 48 Prozent betragen. Aktuell agieren 20 Eurex Repo-Teilnehmer in diesem Segment. Euro GC Pooling ermöglicht auch die Abwicklung großer Volumina, ergänzt man beim Handelsplatzbetreiber: So wurden bereits Einzeltransaktionen von mehr als zehn Milliarden Euro verarbeitet.

Euro GC Pooling wird als eine Lösung für den Euro-Repo-Markt verstanden. Drei Aspekte hebt die Börsentochter dabei hervor: den Handel auf einer vollelektronischen Handelsplattform inklusive eines zentralen

Kontrahenten, einen effizienten Service für das Management von Sicherheiten und einen automatisierten Tausch von Wertpapieren und Geld.

Xetra: erster Teilnehmer aus den Emiraten

Mit TMG Trading FZE hat die Deutsche Börse AG, Frankfurt am Main, den ersten Teilnehmer aus den Vereinigten Arabischen Emiraten an ihre elektronische Handelsplattform Xetra angebunden. Teilnehmer aus den Vereinigten Arabischen Emiraten können sämtliche auf Xetra gelisteten Instrumente handeln. Die entsprechenden regulatorischen Freigaben von der Emirates Securities & Commodities Authority hatte die Deutsche Börse Ende März 2007 erhalten.

Ende des laufenden Jahres soll ein neuer Access Point für Xetra in Dubai verfügbar sein, der Teilnehmern dann einen hochverfügbaren und direkten Netzwerkzugang zur Handelsplattform ermöglicht. Weltweit betreibt die Deutsche Börse bereits Xetra-Access Points in den internationalen Finanzstandorten Amsterdam, Dublin, Frankfurt, Helsinki, London, Madrid, Mailand, Paris, Wien und Zürich.

Berlin: 148 neue Investmentfonds

Ihr Fonds-Angebot hat die Börse Berlin weiter um internationale Produkte verstärkt. Insgesamt 148 neue Fonds starteten Ende August dieses Jahres im Berliner Handel. Das Berliner Fonds-Angebot umfasst damit mehr als 3 200 Fonds. Unter den Neu-Einführungen sind 15 „grüne Fonds“ mit den Schwerpunkten Ökologie, Nachhaltigkeit und Ethik.

Das Schwergewicht der Neueinführungen insgesamt liegt bei europäischen und internationalen Aktienfonds. Außerdem gehören Fonds mit den Kern-Investments Osteuropa und Asien sowie Branchenfonds der Bereiche Technologie und Telekommu-

nikation, Rohstoffe und Energie zu den neuen Papieren. Handelsstart hatten zudem einige neue Spezialitätenfonds.

Börse Hannover: Nachhaltigkeitsindex

Anfang September dieses Jahres haben die Börse Hannover und Oekom Research den Global Challenges Index vorgestellt. Dieser sei auf Klimawandel, Armut, Trinkwasserknappheit, nachhaltige Waldwirtschaft, Artenvielfalt, Bevölkerungsentwicklung und Good Governance ausgerichtet, so der Handelsplatz. Der Index umfasst 50 Unternehmen, die „substanzielle und richtungsweisende Beiträge zur Bewältigung dieser globalen Herausforderungen“ leisten, heißt es weiter.

Von der Börse herausgestellt werden die durchgeführten Backtestings: Seit Anfang 2001 hätte sich der Global Challenges Index um rund 15 Prozentpunkte besser entwickelt als der weltweite Aktienindex MSCI World.

EEX AG: Ausgliederung des Strom-Spothandels

Im Rahmen des laufenden Ausgründungsprozesses der Geschäftsbereiche der European Energy Exchange AG (EEX), Leipzig, wurde Anfang September dieses Jahres das Strom-Spothandelsgeschäft in eine eigene Gesellschaft ausgegliedert. Die EEX Power Spot GmbH, an der die EEX zunächst 100 Prozent der Anteile hält, ist rückwirkend zum 1. Januar 2007 an den Start gegangen. Mit dieser Ausgründung will die Börse EU-weit neue Partner anziehen und auf einen einheitlichen europäischen Markt für Energie hinarbeiten.

Nachdem sich die Ausgliederung des Clearinggeschäfts in eine eigenständige Gesellschaft mit Bankstatus (ECC AG) aus Sicht des Handelsplatzes in der Praxis bewährt hat, soll dies nun im Strom-Spothandel nach ähnlichem Muster umgesetzt werden. Für das Jahr 2008 ist dann die Ausgründung des Terminmarktes mit allen Produkten ebenfalls in eine eigenständige EEX-Tochtergesellschaft geplant. ■■■■■